

Bruttomedianeinkommen 2022

2022 lag das monatliche Bruttomedianeinkommen (monatliches Bruttoeinkommen inkl. anteiligem Urlaubs- und Weihnachtsgeld) in der Steiermark bei 2.964 € und damit etwas unter dem Österreichwert (2.996 €). Die höchsten Bruttomedianeinkommen wurden in Vorarlberg (3.164 €), Oberösterreich (3.111 €) und Wien (3.061 €) erzielt, während im Burgenland (2.626 €) und in Niederösterreich (2.866 €) das Einkommen am niedrigsten ausfiel. Frauen verdienten in der Steiermark mit 2.364 €, wie in allen anderen österreichischen Bundesländern, weniger als Männer (3.389 €) (keine Berücksichtigung der wöchentlichen Arbeitszeit wie Voll- und Teilzeit, Überstunden). Die höchste Diskrepanz zwischen den Geschlechtern zeigt sich in Vorarlberg, Frauen erzielten mit 64,6 % ein um mehr als ein Drittel niedrigeres monatliches Bruttomedianeinkommen als Männer. Auch in der Steiermark fällt die Einkommensdifferenz verhältnismäßig hoch aus, 2022 lag das Bruttomedianeinkommen der Frauen bei 69,8 % der Männer (Österreich 71,7 %).

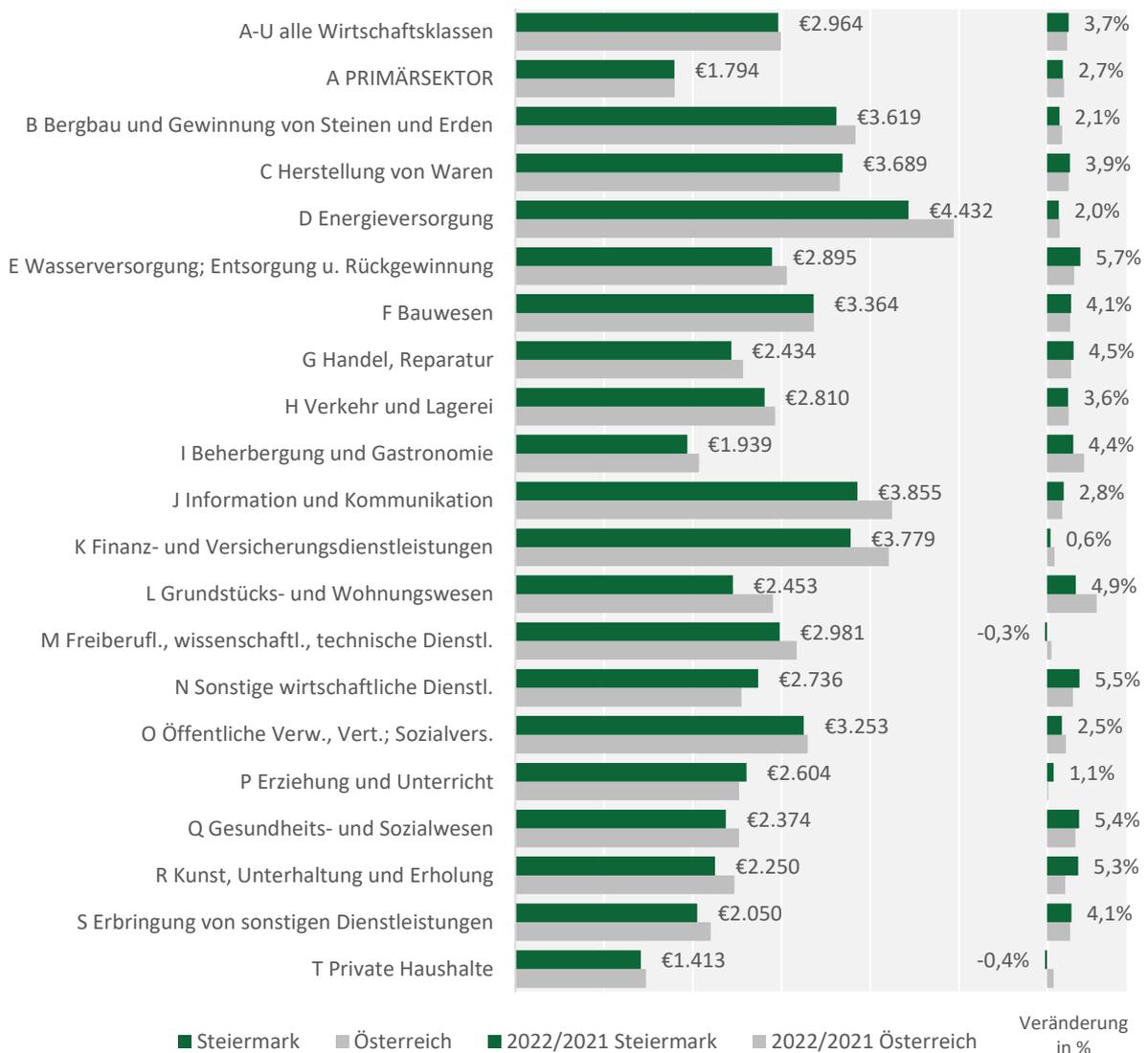
In der Steiermark werden die höchsten monatlichen Einkommen in den industriell geprägten Bezirken Leoben (3.255 €) sowie Bruck-Mürzzuschlag (3.235 €) erzielt. Während der Bezirk Leoben als industrieller Innovationsstandort von zahlreichen im Bezirk ansässigen forschungs- und technologieorientierten Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen profitiert, liegt im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag die regionale Spezialisierung traditionell in der Metallerzeugung und -bearbeitung sowie in der Herstellung von Metallerzeugnissen und im Maschinenbau. Vom überdurchschnittlich hohen Bruttomedianeinkommen profitieren im Bezirk Bruck an der Mur daher überwiegend Männer (3.842 €, Rang eins im Bezirksvergleich), während das Bruttomedianeinkommen der Frauen mit 2.235 € unterdurchschnittlich ausfällt. Schlusslicht bildet der Bezirk Südoststeiermark, der nicht zuletzt bedingt durch die kleinstrukturierte und dienstleistungsorientierte Wirtschaft mit 2.504 € das geringste Bruttomedianeinkommen aufweist.

Zu den Wirtschaftsbereichen mit den höchsten mittleren Einkommen zählen sowohl in Österreich insgesamt als auch in der Steiermark die Bereiche Energieversorgung (ÖNACE D), Information und Kommunikation (ÖNACE J) sowie Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (ÖNACE K), wobei in der Steiermark die mittleren Einkommen in den drei Wirtschaftsbereichen um jeweils rund 10 % geringer ausfallen als im Österreichschnitt. Im Bereich der privaten Haushalte (ÖNACE T), der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (ÖNACE A) sowie im Tourismus (ÖNACE I Beherbergung und Gastronomie) werden weiterhin die geringsten mittleren Einkommen erzielt. Mit 1.939 € lag das monatliche Bruttomedianeinkommen in der Beherbergung und Gastronomie bei nur rund 44 % des mittleren Einkommens in der Energieversorgung.

Nähere Informationen zum Bruttomedianeinkommen finden sich unter: <https://wibis-steiermark.at/wirtschaft/struktur-und-standort/einkommen/>

Zum Thema» <https://wib.is/b3>

Abbildung 1: Monatliches Bruttomedianeinkommen (2022) inklusive Sonderzahlungen (links) sowie Veränderung 2022/2021 (rechts) in der Steiermark und in Österreich



Quelle: DVSV 2023; eigene Darstellung JR-POLICIES.